

# Informationen für Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule

## Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 10, liebe Eltern,

der Übergang in die gymnasiale Oberstufe ist eine wichtige Entscheidung – die folgende Darstellung soll Euch und Ihnen in aller Kürze die wichtigsten Regelungen für die Einführungsphase, Jahrgangsstufe EF, vermitteln. Wie alle weiterführenden Schulen haben auch wir uns in der Oberstufe nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Gymnasiums zu richten (APO-GOST). Um das nicht ganz einfache Regelwerk verständlicher zu machen, stehen an unserer Schule qualifizierte BeratungslehrerInnen und die Oberstufenkoordinatorin zur Verfügung, die SchülerInnen und Eltern bei pädagogischen und laufbahnrechtlichen Fragen gerne weiterhelfen.

## Allgemeines zur gymnasialen Oberstufe

In die Jahrgangsstufe EF des Gymnasiums wechseln können Schüler der Haupt-, der Realschule und der Gesamtschule mit Fachoberschulreife und Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe („Q-Vermerk“). In die Jahrgangsstufe EF kann nur neu aufgenommen werden, wer zu Beginn des Schuljahres das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe dauert im Normalfall drei Jahre und endet mit der Abiturprüfung. Wird diese bestanden, hat der Schüler / die Schülerin die allgemeine Hochschulreife erlangt. Aber auch die Fachhochschulreife nach Jahrgangsstufe Q1 ist ein anerkannter Abschluss des Gymnasiums.

Der Unterricht erfolgt in der Jahrgangsstufe EF in sogenannten Grundkursen (in der Regel dreistündig), am Ende dieser Jahrgangsstufe wählt der Schüler / die Schülerin aus den bisher belegten Fächern zwei Leistungskurse (fünfstündig) und acht Grundkurse aus, in denen er / sie weiter unterrichtet wird.

## Die Jahrgangsstufe EF, Einführungsphase

In der Jahrgangsstufe EF sind mindestens 34 Unterrichtsstunden zu belegen, d.h. jeder Schüler, jede Schülerin hat Unterricht in mindestens 11 Kursen (Fächern). Hinsichtlich der Wahl von Leistungs- und Grundkursen ab der Jahrgangsstufe Q1 muss beachtet werden, dass alle Fächer durchgängig von Beginn der EF an belegt sein müssen. Eine spätere Hinzuwahl von neuen Fächern ist nicht möglich.

Die Wahl der zu belegenden Fächer ist nicht völlig frei, sondern es müssen bestimmte Bedingungen eingehalten werden; von den 34 Wochenstunden müssen 27 im Rahmen des Pflichtbereichs belegt werden, weitere sieben Unterrichtsstunden kommen aus dem Wahlbereich:

- 1. Im Pflichtbereich müssen in beiden Halbjahren der EF durchgängig belegt werden:**  
Deutsch, Mathematik, eine in der Sekundarstufe I begonnene Fremdsprache, Kunst oder Musik, eine Gesellschaftswissenschaft (Geschichte, Sozialwissenschaften, Geographie oder Philosophie), eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik), Religionslehre und Sport.  
Neuntes Pflichtfach ist entweder eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft.
- 2. SchülerInnen, die in nur einer Fremdsprache in der Sekundarstufe I durchgängig und versetzungsrelevant unterrichtet wurden, müssen in den Jahrgangsstufen EF bis Q2 eine neu einsetzende Fremdsprache in einem vierstündigen Grundkurs durchgehend belegen.**
- 3. Im Wahlbereich** ist in der Jahrgangsstufe EF durchgängig ein weiterer Kurs aus den unter 1.

genannten zu belegen. Dies ist also ein Fach, das noch nicht im Pflichtbereich belegt ist.

4. Zusätzlich ist mindestens ein elfter Kurs aus dem Angebot der Schule, alternativ ein elfter Kurs und ein zweistündiger Vertiefungskurs zu belegen.
5. SchülerInnen, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, müssen das Fach Philosophie belegen.
6. Liegt ein Dauerattest für Sport vor, muss aus dem Wahlbereich ein Ersatzkurs gewählt werden.
7. Jeder Schüler / Jede Schülerin muss mindestens in den Fächern Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen zwei Klausuren (schriftliche Arbeiten) und in einer Gesellschaftswissenschaft und einer Naturwissenschaft ein bis zwei Klausuren pro Halbjahr schreiben.

### **Noch einige abschließende Bemerkungen zu unserer Schule:**

Das Gymnasium Lindlar ist im Jahr 1998 gegründet worden, seit dem Beginn des Schuljahres 2004/2005 wird der Unterricht auch in der gymnasialen Oberstufe (Sekundarstufe II) erteilt. Die Schule ist seit dem Schuljahr 2006/2007 voll ausgebaut, die erste Abiturprüfung in Lindlar fand im Frühjahr 2007 statt.

Unsere Schülerzahl beträgt zur Zeit etwa 670 Schüler, die Zahl der Lehrkräfte liegt bei etwa 60, wobei eine große Zahl jüngerer Lehrer hier tätig ist.

Als neu einsetzende Fremdsprache zu Beginn der Jahrgangsstufe EF wird Italienisch angeboten; die Ausbildungsmöglichkeiten in den Naturwissenschaften können als sehr gut bezeichnet werden. Computernutzung im Unterricht ist durch eine Vielzahl an vorhandenen Geräten problemlos möglich.

Die Schülerbibliothek, die allen SchülerInnen der Oberstufe für selbstständiges schulisches Arbeiten zur Verfügung steht, bietet Fachliteratur und Internetzugang.

Seit dem Umzug der Janusz-Korczak-Schule und der Renovierung der Räume durch die Gemeinde Lindlar stehen dem Gymnasium nun sämtliche Räume auf dem Schulgelände an der Voßbrucher Straße zur Verfügung, so dass die Oberstufe einen eigenen Trakt („B- und D-Trakt“) beziehen konnte und feste Kursräume nutzen kann.

Seit November 2010 ist die Cafeteria im A-Trakt im Betrieb und kann von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe in den Pausen und in Freistunden genutzt werden.

Seit dem Frühjahr 2012 ist im Sommer die Außenterrasse in Betrieb.

Im Schuljahr 2017/18 feiert das Gymnasium Lindlar sein 20-jähriges Bestehen.

**Lindlar, im Februar 2018**

**Schulleitung und Oberstufenteam**